Von Mensch zu Mensch

Stiftung der Passauer Neuen Presse

Tel.: 0851/802 827 · EMail: eva.fuchs@pnp.de
www.pnp-stiftung.de

„Ich konnte mein Lachen wiederfinden!“

„Ich möchte mich nochmals bei der PNP-Stiftung für die großartige Unterstützung bedanken. Ohne Euch wäre es mir nicht möglich gewesen, meine Ausbildung als Erzieherin zu beenden. Ich freue mich sehr darüber, dass Ihr mit mir gemeinsam diesen Weg gegangen seid. Ich weiß gar nicht, wie ich mich dafür bedanken soll, dafür fehlen mir einfach die Worte. Durch Eure Unterstützung konnte ich mein Lachen wiederfinden, da ich nun wieder eine Perspektive für mich und meine kleine Tochter habe. Danke für alles, was Ihr für mich getan habt! Ihr seid einfach Spitze!“

Mit diesen bewegenden Worten hat sich eine alleinerziehende Mutter in einem Brief bei der Stiftung der Passauer Neuen Presse bedankt – für ihre Unterstützung während ihrer Ausbildung zur Erzieherin. Die junge Frau war früh schwanger geworden und hat sich für das Kind entschieden. Weil es bald nach der Geburt zur Trennung von dem Kindsvater kam und sie mit der allgemeinen Situation überfordert war, konnte sie ihre Ausbildung nicht beenden. Ein Schritt mit Konsequenzen: Die Arbeitssuche erschwerte sich, der Verdienst in Minijobs war zu gering, finanzielle Probleme folgten.

So entschloss sich die junge Frau, ihre Ausbildung als Erzieherin fortzusetzen, um endlich selbstständig und ausreichend für sich und ihre Tochter sorgen zu können. Sie bat die Stiftung, ihr dabei finanziell unter die Arme zu greifen. Es ging um die Betreuung der kleinen Tochter, um Fahrtkosten zum Ausbildungsplatz, um Lebenshaltungskosten. . . Mit monatlichen Beträgen hat die Stiftung die junge Mutter gefördert und so ermöglicht, dass sie ihren Abschluss machen konnte.

Auch das gehört zu den Aufgaben der PNP-Stiftung: Menschen, insbesondere jungen Frauen und Männern, dabei zu helfen, einen Weg in ein besseres und selbstständiges Leben zu finden.

Herzlichst Ihre

Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

Wenn Kinder schwer krank werden

Alleinerziehende Mutter gerät von heute auf morgen in große Not – PNP-Stiftung hilft schnell

Von Eva Maria Fuchs

Neben der großen Sorge um die kranken Kinder kommen oftmals auch noch finanzielle Nöte hinzu. – Foto: Adobe Stock

Wieder einmal hat das Schicksal zugeschlagen und eine alleinerziehende Mutter in größte Not gebracht. Die junge Frau (32) aus dem Raum Passau hatte gerade ihre Ausbildung in einem Pflegeberuf erfolgreich abgeschlossen, um für sich und ihre drei minderjährigen Kinder selbstständig sorgen zu können, als die jüngste Tochter plötzlich schwer erkrankte – noch bevor sie sich für eine Arbeitsstelle bewerben konnte.

Das Mädchen wurde Wochen lang im Krankenhaus behandelt, dann in eine Spezialklinik an den Bodensee verlegt. Aber auch dort hat sich ihr Gesundheitszustand im Laufe von weiteren Wochen zunehmend verschlechtert. Sie leidet an einer schweren neurologischen Erkrankung. Mittlerweile muss sie teilweise beatmet werden, kann nicht mehr gehen und wird über eine Magensonde ernährt.

Seither weicht die Mutter nicht mehr von ihrer Seite, was auch die behandelnden Ärzte für sinnvoll halten. Die beiden anderen Kinder sind derweil bei Verwandten untergebracht.

Seit August hat die junge Mutter nun kein Einkommen mehr. Arbeitslosgeld I und Wohngeld sind eingestellt. Lediglich mit Unterhalt und Kindergeld kann sie sich über Wasser halten. Gerade ausreichend zum Überweisen der Miete und des Stromkostenabschlags für diesen Monat.

Nun blieb der jungen Frau nichts anderes übrig, als einen Antrag auf Arbeitslosengeld II zu stellen. Da jedoch das Jobcenter noch verschiedentliche Nachweise, Atteste und Bestätigungen fordert, wird sich die Bescheidung des Antrages noch hinziehen.

Und so stehen der jungen Frau momentan nur noch 120 Euro im Monat zum Leben zur Verfügung. „Zur familiären Sorge kommt nun auch noch die finanzielle Not hinzu“, erklärt eine Familienpatin des Kinderschutzbundes Passau, die die Familie in ihrer schwierigen Situation unterstützt und sich im Namen der jungen Frau hilfesuchend an die Stiftung der Passauer Neuen Presse gewandt hat.

Der Stiftungsrat musste nicht lange überlegen und beschloss umgehend eine Finanzhilfe: Die PNP-Stiftung wird die Familie unterstützen bis staatliche Leistungen fließen. „Die junge Mutter hat sich so gefreut und konnte erst mal aufatmen“, teilte die Familienpatin des Kinderschutzbundes mit und berichtete, dass sich die Situation derweil erneut geändert habe. „Die Tochter wird wohl zum Pflegefall werden. Der Pflegegrad wird derzeit geprüft. “ Die Tochter dürfe dann nach Hause, aber nur in eine barrierefreie Wohnung. „Die muss die Frau nun schnellstens suchen, was sich derzeit als äußerst problematisch darstellt.“

Die junge Mutter sucht dringend für sich und ihre drei minderjährigen Kinder eine barrierefreie Wohnung im Stadtgebiet von Passau. Wer der Familie diesbezüglich helfen kann, möchte sich bitte umgehend an den Kinderschutzbund in der Nikolastraße 9, in 94032 Passau, wenden. Telefon: 0851 2559. Mail: mail@kinderschutzbund-passau.de.

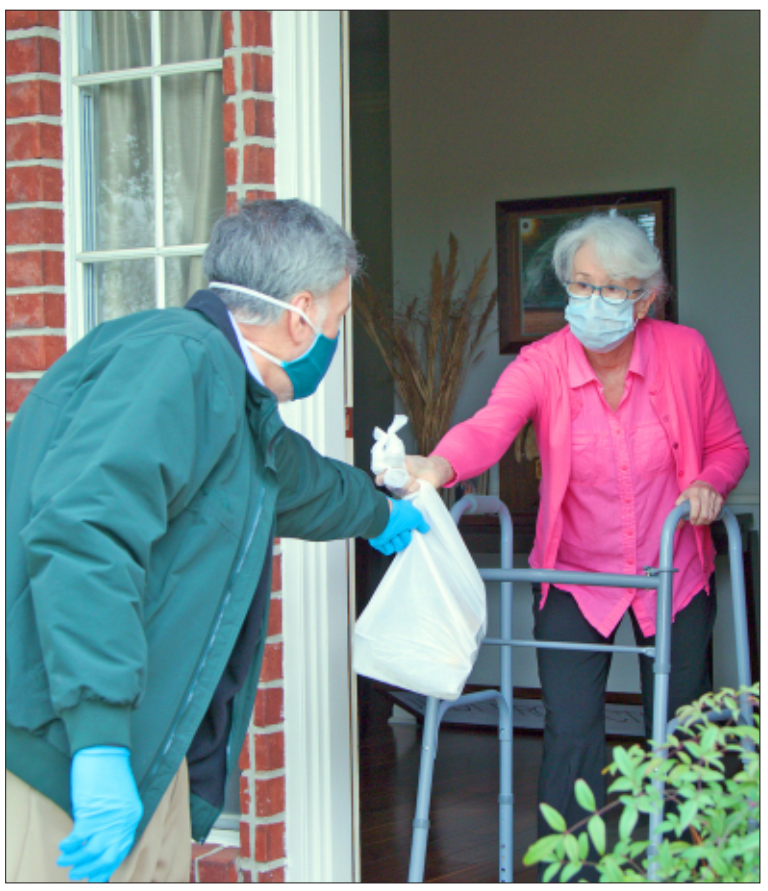
Spenden und helfen

Bitte unterstützen auch Sie die **Soziale Arbeit** der PNP-Stiftung und spenden Sie auf folgendes Konto:

PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN: DE29 7405 0000 0008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS

Für Spenden bis einschließlich 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für Spendenquittungen ab 201 Euro notieren Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger. Wir senden Ihnen die Bescheinigung umgehend zu.

Alle Spenden laufen ausschließlich im sozialen Topf zusammen und werden zu 100 Prozent (also ohne Abzug von Verwaltungskosten) an bedürftige Menschen in unserer Region weitergegeben: Von Altersarmut betroffene Senioren, Alleinerziehende, kranke und behinderte Menschen, Familien in Notlagensituationen. . .



Lebensmittel liefern lassen

Neuötting. Wieder einmal bat die Betreuerin einer alleinlebenden Rentnerin um eine Lebensmittelspende. Der Grund: Die geringe Witwenrente der 72-Jährigen reicht oftmals nicht für das monatliche Auskommen. Das Einkommen der Frau geht in der Regel für Miete und Nebenkosten sowie die laufenden Zahlungen drauf. Für außergewöhnliche Aufwendungen bleibt kein Geld übrig.

Nun ging vor kurzem die Waschmaschine der Rentnerin kaputt und sie musste sich eine neue anschaffen, um die Wäsche nicht noch länger per Hand in der Badewanne reinigen zu müssen. Diese Ausgabe überstieg das Finanz-Budget der Seniorin gänzlich, so dass ihr kein Cent mehr zum Leben blieb.

Der Stiftungsrat gewährte Lebensmittelgutscheine und ließ die Waren direkt an die ältere Dame liefern (Bild/Foto: Adobe Stock). – emf

Kultur in Corona-Zeiten

Passau. Um auch in den schweren Zeiten der Corona-Pandemie ein kulturelles Programm auf die Beine stellen zu können, hat der Stiftungsrat den diesjährigen „Passauer Konzertwinter“ der Gesellschaft der Musikfreunde e. V. mit 1000 Euro gefördert. Das angebotene Repertoire reicht von kubanischer Musik über sizilianische Hirtenlieder bis hin zum Liederabend. – emf

Wochen zur Demokratie

Passau. Von 16. bis 31. Oktober lädt die Institution „Wozu Demokratie“ zur zweiten Auflage der „Wochen zur Demokratie“ ein. Dabei geht es den Verantwortlichen insbesondere um die Förderung der demokratischen Kultur sowie Volks- und Berufsbildung. Dazu gehört ein vielfältiges Programm, das die PNP-Stiftung auch heuer mit 1500 Euro unterstützt. – emf

Stromsperre verhindert

Burghausen. Weil eine alleinerziehende Mutter (44) zweier minderjähriger Kinder seit vielen Jahren krank ist und nicht mehr arbeiten kann, muss sie den Lebensunterhalt von einer geringen Erwerbsminderungsrente sowie Kindergeld und Unterhalt bestreiten. Aufgrund eines erneuten längeren Krankenhausaufenthaltes mit anschließender Reha kam sie mit verschiedenen Zahlungen in Verzug. Sie konnte die Stromrechnung nicht mehr begleichen. Da der Familie eine Stromsperre drohte, beglich die PNP-Stiftung die Rechnung umgehend beim Stromanbieter. – emf

Sehr oft muss die Stiftung Stromsperren abwenden. – F.: Adobe Stock

Ferienbetreuung finanziert

Ortenburg/Vilshofen. Erneut fördert die Stiftung der Passauer Neuen Presse die diesjährigen Ferienbetreuungen des Diakonisches Werkes Passau in Ortenburg und Vilshofen – und zwar für den kompletten Zeitraum der Sommerferien. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen an beiden Standorten besondere Hygieneregelungen eingehalten werden. In Ortenburg wird das Angebot daher an zwei Schulen durchgeführt, an der Evangelischen Realschule und der Grund- und Mittelschule. In Vilshofen an der Grundschule Ritter Tuschl und der Mittelschule St. Georg. An den Ferienangeboten nehmen Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren teil (Bild/Foto: Adobe Stock), die von pädagogischen Fachkräften noch bis 4. September betreut werden.

Die PNP-Stiftung stellte für beide Ferienmaßnahmen auch heuer wieder 3000 Euro zur Verfügung. – emf